

FLUGHAFEN WIEN AG

Ergebnisse Q1/2016



Q1/2016: Erfolgskurs fortgesetzt – trotz Gegenwind durch Krisenherde



Malta-Beteiligungsaufwertung und guter Geschäftsverlauf: starker **Nettoergebnis-Anstieg¹** auf € 66,6 Mio. (Q1/2015: € 14,1 Mio, +374%, bereinigt +5,0% gegenüber Q1/2015)

Q1-Passagierwachstum in Wien + 2,3 % (Gruppe: +4,4%), begünstigt durch Schalttag und frühere Ostern, zweistelliges Passagierplus in Malta (+15,5%) und Kosice (+30,6%)

Umsatz steigt auf € 142,7 Mio. (+1,4%), EBITDA steigt um 97,0% auf € 108,6 Mio. (bereinigt um Beteiligungsaufwertung Malta € 56,8 Mio., +3.0%), EBIT um 231,2% auf € 76,3 Mio. (bereinigt € 24,5 Mio., +6,3%)

Nettoverschuldung weiter reduziert auf € 432,4 Mio. (minus € 33,6 Mio. gegenüber Ende 2015)

Bestätigung der Finanz-Guidance für 2016: Steigerung bei Umsatz auf € 740 Mio., Nettoergebnis vor Minderheiten, bereinigt um Malta-Aufwertung, auf € 115 Mio., Reduktion der Nettoverschuldung auf unter € 400 Mio.

2 *Vergleichswerte 2015 angepasst um Ausweis at-Equity Anteile*
1) *Nettoergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen*

Besondere Entwicklungen 2016



Closing des Erwerbs von weiteren 15,5% an Malta Airport

Transaktionswert von ca. € 64 Mio, entspricht € 3,00 pro Malta Airport Aktie zuzüglich Anpassungen des Nettoumlaufvermögens

- ✈ Flughafen Wien AGs konsolidierter Anteil am Malta Airport bei über 48%
 - ab jetzt wird Malta Airport vollkonsolidiert
- ✈ Ausblick für 2016 angehoben

Terminal-Entwicklungsproject & CAPEX Pläne vorgestellt:

Maximum € 500 Mio. für

- ✈ Pier Ost & Terminal 2 & Neubau Süderweiterung um die
- ✈ Qualität und Rentabilität weiter zu steigern

IFM Anteilsaufstockung um weitere 8,26% auf 38,16% an FWAG – für € 100 pro Aktie per Ende April

Q1/2016 bringt Änderungen im Ergebnis



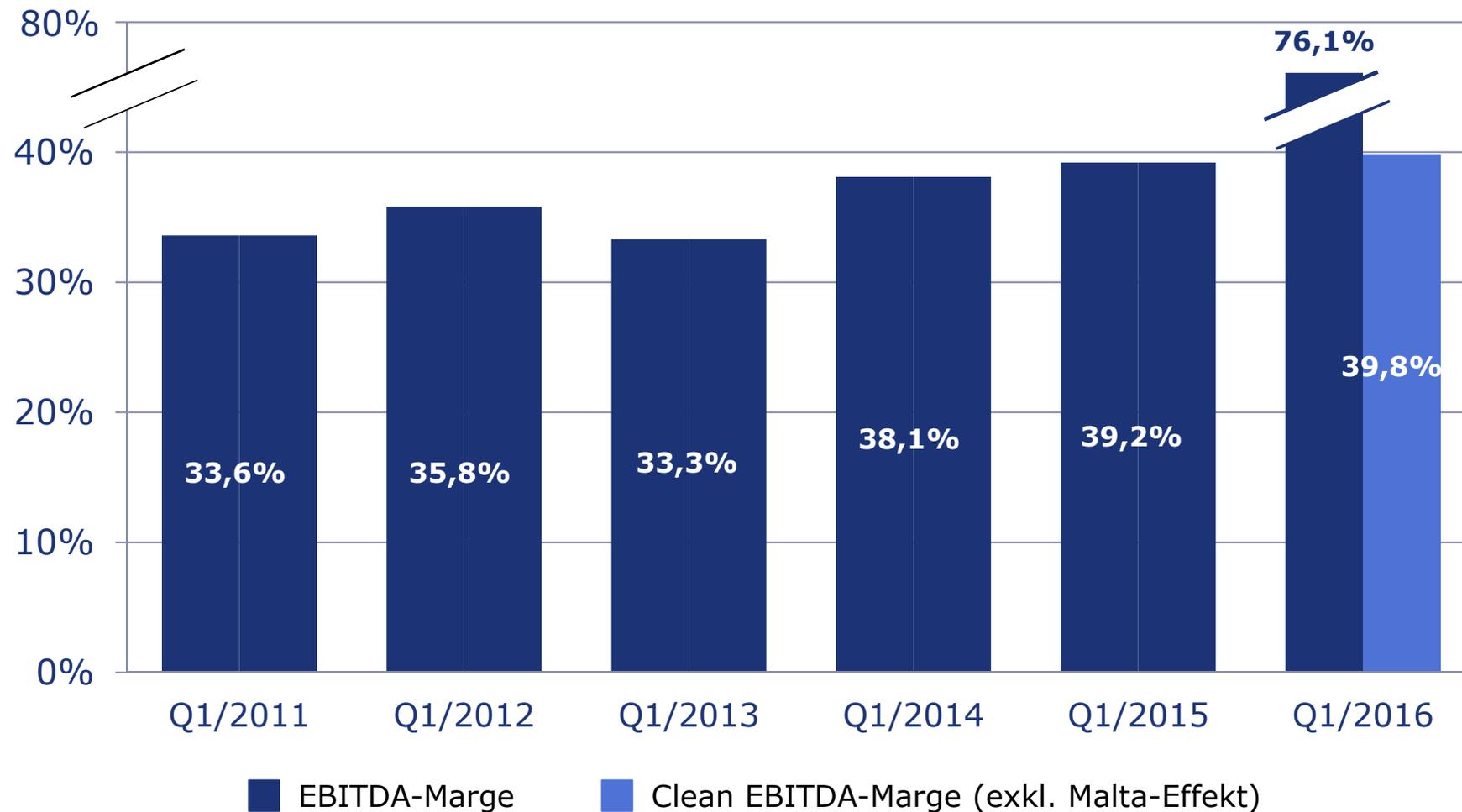
Anteilsaufstockung Malta - Vollkonsolidierung

- ✈ Q1/2016: Einmaleffekt G&V – Buchwertgewinn durch Aufwertung der Anteile um € 51,8 Mio.
- ✈ Ab Q2/2016: Vollkonsolidierte Ergebnisse in der G&V, Berücksichtigung der nicht beherrschenden Anteile im Nettoergebnis

Kauf VFI – vormals Hermione – (Dezember 2015) und Weitervermietung an Austrian Airlines (Jänner 2016)

- ✈ Q4/2015 Kaufpreis Zahlung (€ 85,5 Mio.)
- ✈ Q1/2016 -Einzahlung AUA (€ 81,4 Mio.)
 - Geringeren Aufwendungen in der G&V durch Wegfall Hermione-Leasingaufwand stehen reduzierte Mieteinnahmen von Austrian Airlines gegenüber
 - Die von Austrian Airlines nicht mehr genutzten Flächen bieten Entwicklungspotenzial

Kontinuierlich verbesserte EBITDA-Marge dokumentiert starken Produktivitätsgewinn



Solides operatives Ergebnis durch Einmaleffekt aus Malta-Aufstockung weiter verbessert



in € Mio.	Q1/2016	Q1/2015 ¹	Δ in %
Umsatzerlöse	142,7	140,7	+1,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	108,6	55,1	+97,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	76,3	23,1	+231,2
Finanzergebnis	-5,2	-4,8	+9,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	71,1	18,3	+288,8
Nettoergebnis (nach Steuern und nicht beherr. Anteilen)	66,6	14,1	+373,9
Clean EBTIDA	56,8	55,1	+3,0
Clean EBIT	24,5	23,1	+6,3
Clean Nettoergebnis	14,8	14,1	+5,0

- ✈ Umsatzplus durch Passagierentwicklung, Entgeltanpassungen, geringeren Transfer-Incentives und Vorfeldabfertigung – trotz Druck auf Retail & Properties Segment
- ✈ Kostenniveau konstant: trotz erhöhtem Lohnniveau durch Effizienzsteigerung und strikte Kostendisziplin
- ✈ Positive Entwicklung auch der bereinigten operativen Ergebnisse

Aufwendungen: Kostenniveau konstant – trotz Lohnerhöhungen



- ✈ Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen um € 1,0 Mio. unter dem Vorjahr vor allem durch Einsparungen bei Energieaufwendungen und geringere bezogene Leistungen
- ✈ Personalkosten um € 2,6 Mio. gestiegen
 - ✈ durch kollektivvertragliche Erhöhungen und leicht höheren durchschnittlichen Personalstand (4.293 vs. 4.277 im Q1/2015), infolge der Übernahme von bisherigen Leiharbeitern in das Tochterunternehmen VAT und Personalaufbau für das Passagierhandling
- ✈ Sonstige Aufwendungen um € 1,0 Mio. reduziert
 - ✈ u.a. durch geringere Instandhaltungskosten und geringeren Leasingaufwendungen
 - ✈ trotz dem Wegfall einer Rückstellungsauflösung in Q1/2015, bzw. höheren Marketingaufwendungen

in € Mio.	Q1/2016	Q1/2015	Δ in %
Material und bezogene Leistungen	-8,6	-9,6	-10,4
Personal	-64,8	-62,2	+4,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17,6	-18,5	-5,1
Abschreibungen	-32,3	-32,1	+0,6

Schuldenberg weiter verkleinert: Nettoverschuldung um € 33,6 Mio. reduziert



	Q1/2016	Q1/2015	Δ in %
Nettoverschuldung (in € Mio.) ¹	432,4	466,0	-7,2
Gearing (in %) ¹	35,7	45,7	-10,0%p
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in € Mio.)	58,7	42,3	+38,6
Free-Cashflow (in € Mio.)	95,8	13,6	n.a.
CAPEX (in € Mio.) ²	11,8	17,0	-30,9
Eigenkapital (in € Mio.) ¹	1.211,2	1.020,0	+18,7
Eigenkapitalquote (in %) ¹	53,6	53,4	+0,2%p

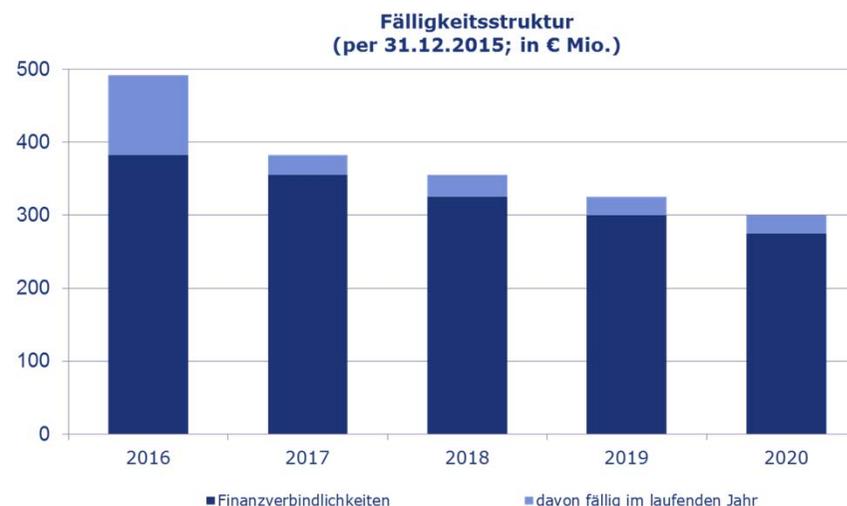
- ✈ Nettoverschuldungsziel von unter € 400 Mio. soll trotz Vollkonsolidierung Malta erreicht werden
- ✈ Free-Cashflow aufgrund der Zahlung aus einem Finanzierungsleasingvertrag überdurchschnittlich gestiegen

Nettoverschuldung (€ 432,4 Mio.) und Gearing (35,7%) weiter verbessert



- Nettoverschuldung um € 33,6 Mio. auf € 432,4 Mio. gesenkt – trotz Vollkonsolidierung von Malta
- Das langfristige Vermögen spiegelt vor allem die Vollkonsolidierung von Malta wider: dem Anstieg der Sachanlagen durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises, der Steigerung des Firmenwerts, und des Buchwerts der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien steht die Reduktion der at-Equity-Beteiligungen infolge der Änderung des Konsolidierungskreises gegenüber
- Der leichte Anstieg im kurzfristigen Vermögen lässt sich v.a. auf den Abgang der „Zum Verkauf stehende Vermögenswerte“ infolge des Finanzierungsleasingvertrags mit Austrian Airlines einerseits und auf die Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten aufgrund der Vollkonsolidierung von Malta andererseits zurückführen
- Das Eigenkapital erhöhte sich vor allem infolge der Vollkonsolidierung von Malta: einerseits aufgrund des stark angestiegenen Periodenergebnisses und andererseits durch den Anstieg des Buchwerts von nicht beherrschenden Anteilen
- Anstieg der lang- und kurzfristigen Schulden v.a. durch Malta-Vollkonsolidierung

	31.3.2016	31.12.2015	Δ in %
Nettoverschuldung (in € Mio.)	432,4	466,0	-7,2
Gearing (in %)	35,7	45,7	-10,0%p.



Verbesserter operativer Cashflow – Einzahlungen stärken Free-Cashflow



✈ Starker Anstieg des Free-Cashflow v.a. durch Vorauszahlung aus einem Finanzierungsleasingvertrag

✈ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit: Anstieg durch das verbesserte Ergebnis bzw. durch Mietvorauszahlung aufgrund einer Änderung des Bestandsvertrages wie auch durch den Rückgang der Forderungen

✈ Cashflow aus Investitionstätigkeit positiv: den Einzahlungen aus der zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte in Höhe von € 69,1 Mio. infolge eines neuen Finanzierungsleasingvertrages und der damit verbundenen Vorauszahlung stehen Auszahlungen (€ 14,2 Mio.) für Anlagenzugänge (ohne Unternehmenserwerbe) und Mittelabfluss aus dem Erwerb neuer Konzerngesellschaften (Gegenleistung abzüglich übernommener Zahlungsmittel, minus € 17,8 Mio.) gegenüber

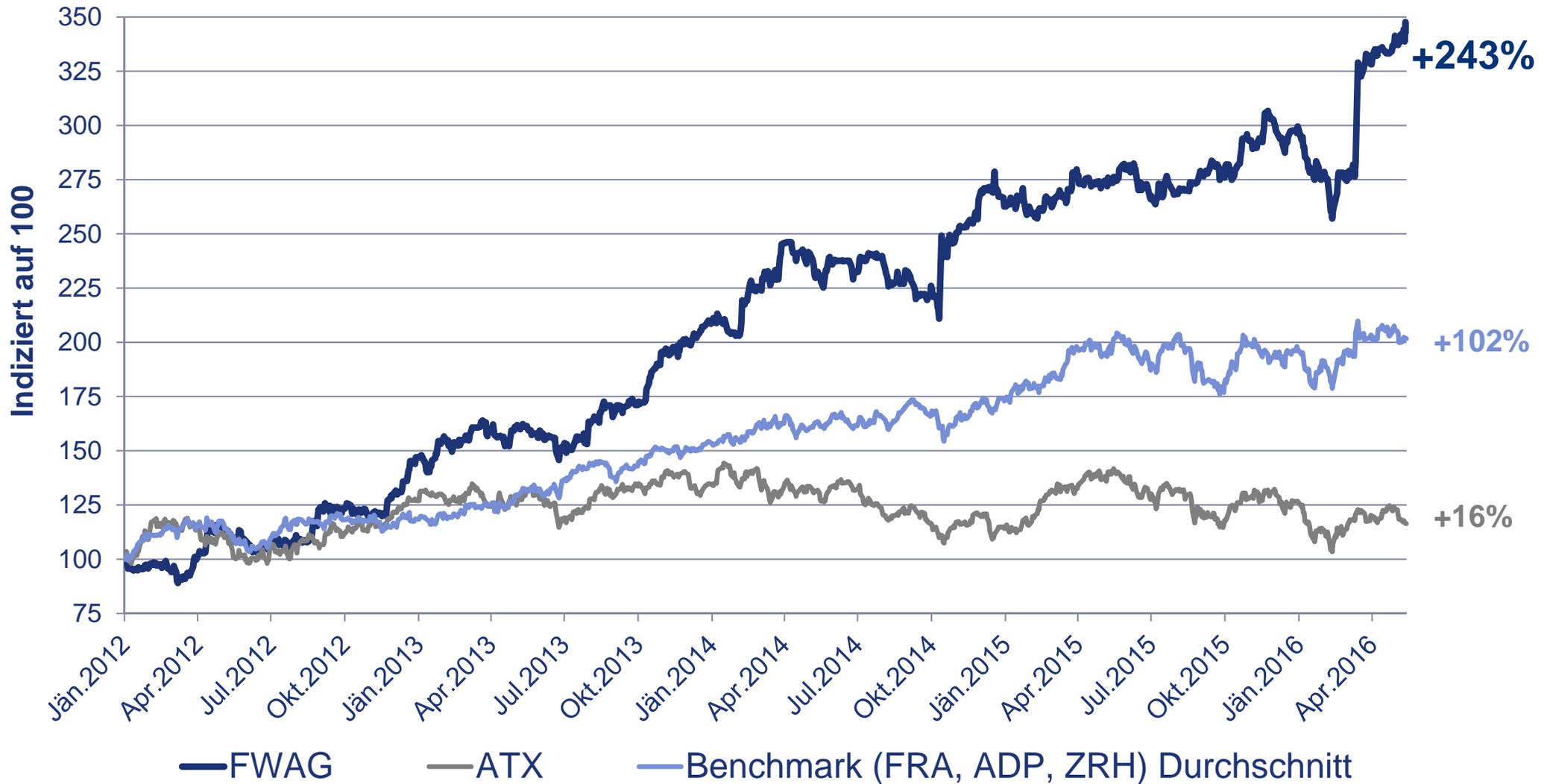
✈ Cashflow aus Finanzierungstätigkeit: Anstieg im Wesentlichen durch Tilgungen

✈ Investitionen (CAPEX) bei € 11,8 Mio. (ohne Unternehmenserwerbe) – die größte Zugänge entfielen auf Investitionen im Zusammenhang mit der 3. Piste (€ 1,9 Mio.), Investitionen für das Pistensystem 11/29 (€ 1,4 Mio.) sowie einen neuen Leitrechner für die Gepäckförderanlage in Höhe von € 0,8 Mio.

✈ Im Zusammenhang mit dem Flughafen Malta wurden auf vorläufiger Basis folgende Werte in die Konzernbilanz übernommen: € 61,3 Mio. für Geschäfts- bzw. Firmenwert, € 0,9 Mio. für immaterielle Vermögenswerte und € 363,8 Mio. für Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien.

in € Mio.	Q1/2016	Q1/2015	Δ in%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	58,7	42,3	+38,6
Cashflow aus Investitionsaktivitäten	37,1	-28,8	n.a.
Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten	-33,8	-13,6	+148,7
Free-Cashflow	95,8	13,6	n.a.

Kursentwicklung seit Jänner 2012: +243% Marktkapitalisierung rund € 2,1 Mrd.



Erfolgreiche Standortentwicklung – Die Airport City wächst weiter



Februar 2016: Baubeginn für MOXY-Hotel (Eröffnung in 2017)

Start Projektentwicklung Office Park 4

VFI-Kauf bringt Flughafen mehr als 25.000 m² neue Entwicklungsfläche im Kernbereich

Neue Betriebsansiedlungen schaffen zusätzliche Arbeitsplätze – Internationale Großinvestition vor Abschluss



Ausblick für 2016 – für Gesamtjahr Ergebnisverbesserung angepeilt



	Exkl. Malta	Inkl. Malta ²
Umsatz	> € 675 Mio.	> € 740 Mio. ³
EBITDA	> € 280 Mio.	> € 310 Mio.
Konzernergebnis ¹	≥ € 105 Mio.	≥ € 115 Mio.
Net debt	≤ € 400 Mio.	≤ € 400 Mio.
CAPEX	~ € 95 Mio. ⁴	–

- 13
- 1) Nettoergebnis vor Minderheiten
 - 2) Schätzungen beziehen sich auf die Ergebnisse vor Neubewertungseffekten durch den Erwerb (d.h. bereinigte Ergebnisse)
 - 3) Umsatz: pro forma Rechnung auf Basis der ursprünglichen Schätzung von € 675 Mio. zuzüglich die Mindestannahme von € 65 Mio. für Malta, ausgehend vom Umsatzniveau 2015 bei € 67 Mio.
 - 4) Ohne Effekte des Malta-Anteilerwerbs



SEGMENTERGEBNISSE Q1/2016



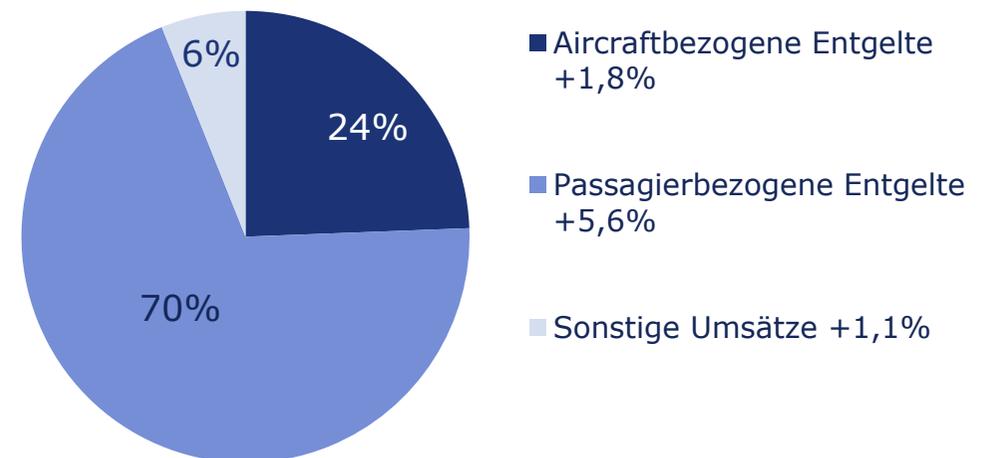
Airport: positive Entwicklung trotz Gegenwind



- ✈ Passagierzahlen legten um 2,3% auf 4,4 Mio. Passagiere zu
- ✈ Auswirkungen der Situation in Russland und Nordafrika überkompensiert insbesondere durch Wachstum nach Nordamerika v.a. infolge der neuen Destination Miami und Steigerungen in Westeuropa, stark getrieben durch easyJet und Eurowings
- ✈ Steigerung der Produktivität bei konstantem Kostenniveau: Plus bei EBITDA (+5,6%)
- ✈ EBIT-Anstieg durch Änderung der Kostenstruktur (Verschiebung von AfA zum internen Aufwand) unterstützt

in € Mio.	Q1/2016	Q1/2015	Δ in %
Externe Umsätze	74,0	70,9	+4,3
EBITDA	26,4	25,0	+5,6
EBIT	4,3	1,7	+159,8
Mitarbeiter (per 31.03.)	502	505	-0,6

Umsatzverteilung Q1/2016 im Segment Airport



Handling: Umsatzplus trotz leichtem Rückgang bei Bewegungen



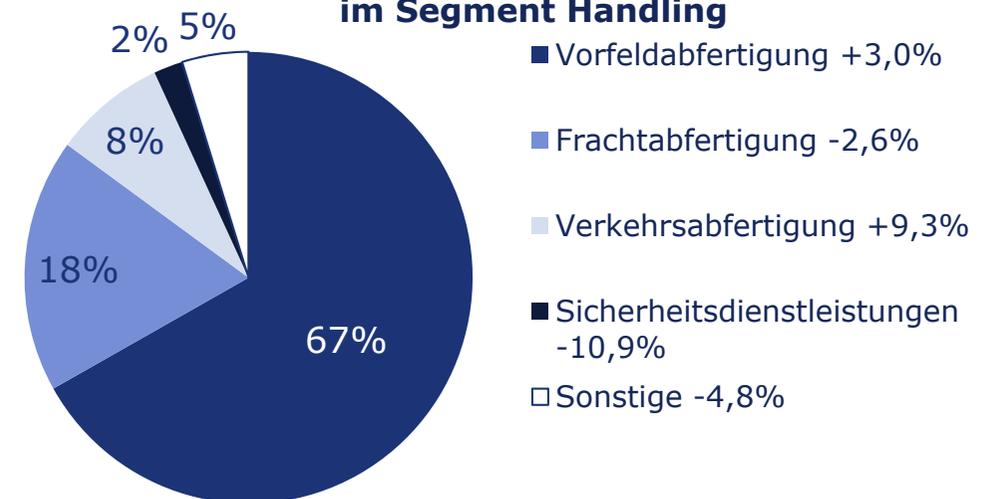
✈️ Leichter Erlösanstieg trotz leichtem Bewegungsrückgang aufgrund größerer Flugzeuge (höhere MTOW) und Neukunden bei Vorfeldabfertigung

✈️ Plus aus Verkehrsabfertigung kompensiert Minus aus Fracht

✈️ Höhere Personalkosten drücken auf EBITDA: +€ 1,4 Mio. Mehraufwand trotz niedrigerem Personalstand, infolge der kollektivvertraglichen Erhöhungen ab Mai 2015 von plus 2,0%

in € Mio.	Q1/2016	Q1/2015	Δ in %
Externe Umsätze	35,8	35,2	+1,7
EBITDA	1,5	3,1	-51,0
EBIT	0,1	1,7	-91,2
Mitarbeiter (per 31.03.)	3.049	3.085	-1,1

Umsatzverteilung Q1/2016 im Segment Handling



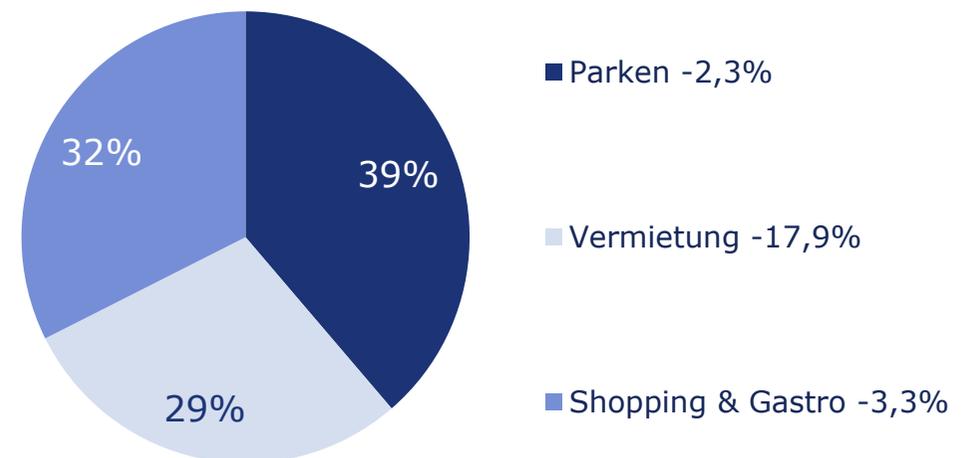
Retail & Properties: Ergebnis unter Druck



- ✈ Shopping & Gastro: krisenbedingt leichter Rückgang bei kaufkräftigen Passagiergruppen unter dem Vorjahresquartal (PRR bei € 2,11 vs. 2,24 in Q1/2015)
- ✈ Durch eine Bestandsvertragsänderung Rückgang der externen Mieterlöse – bei paralleler Reduktion der Betriebsaufwendungen
- ✈ Parkerträge verhalten

in € Mio.	Q1/2016	Q1/2015	Δ in %
Externe Umsätze	28,5	30,9	-7,7
EBITDA	20,0	20,7	-3,4
EBIT	15,5	16,6	-6,3
Mitarbeiter (per 31.03.)	78	84	-7,7

Umsatzverteilung Q1/2016 im Segment Retail & Properties



Ergebnisse Beteiligungen



Malta Int. Airport

Q1/2016

✈ Rd. 0,8 Mio. Passagiere (+15,5%)

2015

✈ Rd. 4,6 Mio. Passagiere (+7,7%)

✈ Umsatz: € 67,0 Mio.

✈ EBITDA: € 35,9 Mio.
EBIT: € 29,2 Mio.

✈ EBITDA/EBIT-Marge: 53,5%/43,6%

✈ Ergebnisbeitrag: € 5,8 Mio.

Airport Kosice

Q1/2016

✈ Rd. 71 Tsd. Passagiere (+30,6%)

2015

✈ Rd. 0,4 Mio. Passagiere (+15,1%)

✈ Umsatz: € 9,6 Mio.

✈ EBITDA: € 3,4 Mio.
EBIT: € 2,5 Mio.

✈ EBITDA/EBIT-Marge: 34,8%/26,4%

✈ Ergebnisbeitrag: € 1,3 Mio.





VERKEHRSERGEBNISSE Q1/2016



Verkehrsentwicklung Flughafen Wien Q1/2016



	Q1/2016	Q1/2015	Δ in %
Passagiere (in Mio.)	4,40	4,30	+2,3
Lokalpassagiere (in Mio.)	3,31	3,18	+4,3
Transferpassagiere (in Mio.)	1,06	1,10	-3,3
Flugbewegungen (in 1.000)	48,83	49,66	-1,7
MTOW (in Mio. Tonnen)	1,82	1,77	+2,9
Sitzladefaktor (in Prozent)	66,8	67,7	-1,0%p
Fracht inkl. Trucking (in 1.000 Tonnen)	64,55	63,31	+2,0

Anteile der Linienfluggesellschaften – Q1/2016



	Q1/2016	Q1/2015	Passagiere
	Anteil in %	Anteil in %	relative Δ in %
Austrian Airlines Group	42,4	43,4	-0,0
Lufthansa	4,7	4,6	+4,8
Eurowings/Germanwings	5,5	4,5	+26,7
Swiss Intl.	1,8	2,1	-9,2
LH Gruppe gesamt ¹	55,8	56,1	+1,7
NIKI	8,1	8,3	+0,6
airberlin	6,6	7,1	-4,9
HG/AB Gruppe gesamt	14,7	15,4	-1,9
Turkish Airlines	2,6	2,4	+7,4
Emirates	2,4	2,3	+5,3
British Airways	2,3	2,1	+11,7
easyJet	2,3	1,1	+114,5
Sonstige	20,0	20,6	-0,7
TOTAL	100,0	100,0	+2,3

1) Inklusive Brussels Airlines, SunExpress und SunExpress Deutschland

Verkehrsentwicklung Flughafen Wien

April 2016



	4/2016	4/2015	Δ in %
Passagiere (in Mio.)	1,85	1,92	-3,4
Lokalpassagiere (in Mio.)	1,36	1,38	-1,7
Transferpassagiere (in Mio.)	0,48	0,52	-7,8
Flugbewegungen (in 1.000)	18,96	19,32	-1,8
MTOW (in Mio. Tonnen)	0,71	0,72	-1,1
Sitzladefaktor (in Prozent)	70,4	72,9	-2,4%p
Fracht inkl. Trucking (in 1.000 Tonnen)	25,08	23,03	+8,9

Neuaufnahmen und Einstellungen 2016



✈ **Austrian Airlines** 
Neu: Shanghai, Bari, Jerez
Neu ab Herbst: Isfahan, Havanna, Hongkong

Einstellungen: Delhi, Baku, Dubai, Palma, ab Herbst: Tokio

✈ **NIKI** 
Neu: Faro, Split, Dubrovnik, Mahon, Bodrum und Bourgas

Einstellungen: München, saisonale Einstellung: Malta

✈ **airberlin** 
Reduktion nach Düsseldorf, Hamburg und Hannover

✈ **Air India** 
Neu nach Delhi

✈ **Alitalia** 
Einstellung: Rom

✈ **Emirates** 
Neu ab Juli: A380 täglich

✈ **easyJet** 
Neu: Edinburgh, Neapel,
Einstellung: Rom

✈ **Transaero** 
Einstellungen: St. Petersburg, Moskau

Zusätzlich neu:

✈ **Eurowings:** Alicante, Bastia, Faro, Rom und Valencia 

✈ **Jet2com:** Edinburgh 

✈ **Nordica:** Tallinn 

✈ **SAS:** Kopenhagen 

✈ **Sun Express:** Varna 

✈ **Transavia:** Aufstockung nach Rotterdam, neu nach Paris Orly 

✈ **Turkish Airlines:** Trabzon 

✈ **Vueling:** Paris CDG 

Verkehrsprognose für 2016



	2015	Prognose 2016
Passagiere	22,8 Mio.	0 % bis +2 %
Flugbewegungen	226.811	-1 % bis 0 %

- ✈ Krisen dauern an, Druck auf CEE-Drehscheibe VIE weiterhin spürbar
 - Leicht optimistischer Ausblick bei Passagieren für Gesamtjahr
 - Starker Rückgang aufgrund unterschiedlicher Krisensituationen (Russland, Türkei, Griechenland, Ägypten und Belgien)
 - Angebotsreduktionen von airberlin
 - Starkes LCC-Wachstum
- ✈ Weiterhin flache Entwicklung bei Flugbewegungen zu erwarten

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

